

6. Newsletter 11.03.2020

NEIN! KEIN zweites Zentrallager in Stelle:

Aldi-Zentrallager in Beverstedt wird geschlossen Diese Schließung wird auch Auswirkungen auf die Gemeinde Stelle haben.

Liebe Steller Bürgerinnen und Bürger,

nach der Ankündigung, dass das ALDI-Zentrallager in Beverstedt Ende dieses Jahres geschlossen wird, kommt die Frage auf, ob die Firma ALDI Nord tatsächlich ein so verlässiger Partner ist, wie von einigen Ratsmitgliedern immer wieder betont wird.

Denn die Schließung des Zentrallagers hat die betroffenen 139 Mitarbeiter überrascht. Laut Beverstedts Bürgermeister fiel im Vorwege kein Wort von ALDI-Nord, dass der Standort in Gefahr ist.

Hinzu kommt, dass keiner weiß, was mit der 30.000 qm großen Lagerhalle passieren soll. Sie könnte sicher eine Weile leer stehen, vermutet der Betriebsratsvorsitzende. Und: Dieses Vorgehen sei "ganz typisch für Aldi, dass es ohne Vorwarnung kommt."

Das Zentrallager ist für die Aldi-Märkte im Elbe-Weser-Dreieck zuständig. Die 60 Filialen, die z.Z. von Beverstedt beliefert werden, sollen von benachbarten Zentrallagern übernommen werden, z.B. Seevetal und Weyhe. Das hieße, dass von der Gemeinde Seevetal (Ohlendorf) - und später der Gemeinde Stelle - zukünftig mehr Filialen beliefert werden müssen. Im Umkehrschluss nimmt der LKW- Verkehr in unserer Region deutlich zu. Die Zahlen des Verkehrsgutachtens basieren auf das Jahr 2017. Das nehmen wir zum Anlass bei der Gemeinde Stelle ein aktualisiertes Verkehrsgutachten einzufordern.

Übrigens: Nach unseren Recherchen wird auch das Aldi-Zentrallager am Standort Berlin-Reinickendorf zum Ende dieses Jahres geschlossen, nachdem bereits die Lager in Greiz in Thüringen und Schwelm in Westfalen 2019 aufgegeben worden sind.

Freundlich grüßt
das Team der BUND Ortsgruppe Stelle

Ihre Aktionen:

Bitte leiten Sie diesen Newsletter an Freunde und Bekannte weiter.

Stellen Sie Ihre Fragen auf der OEWA- Sitzung am 16. März 2020 ab 19 Uhr im Rathaus.

Save The Date: Demo am 09. Mai 2020, Start 11.00 Uhr, Schule am Büllerberg.

Anlage 1

<https://www.butenunbinnen.de/nachrichten/gesellschaft/schliessung-aldi-zentrallager-cuxhaven-100.html>

Aldi-Zentrallager in Beverstedt wird geschlossen

24. Januar 2020 Ein Aldi-Sprecher sagte, die rund 60 Filialen der Regionalgesellschaft Beverstedt sollen von benachbarten Gesellschaften übernommen werden, zum Beispiel Seevetal und Weyhe.

- **Aldi-Nord will das Zentrallager zum Jahresende schließen**
- **Es ist für die Aldi-Märkte im Elbe-Weser-Dreieck zuständig**
- **Betroffen sind rund 120 Beschäftigte aus Verwaltung und Logistik**

Weitere Informationen zum Video

Das Zentrallager von Aldi-Nord in Beverstedt im Landkreis Cuxhaven soll zum Jahresende geschlossen werden. Die Aldi-Märkte im Elbe-Weser-Dreieck werden von hier aus versorgt. Durch die Neuordnung verspricht sich der Discounter künftig weniger Transportfahrten.

120 Mitarbeiter aus Verwaltung und Logistik sind betroffen, einige werden laut Aldi in den anderen Gesellschaften einen Job finden. Genaue Angaben machte das Unternehmen nicht.

Beverstedts Bürgermeister Guido Dieckmann sprach von einem harten Schlag für die Gemeinde, in der Aldi sein Zentrallager seit 27 Jahren betreibt. Eine Nachnutzung für die fast fünf Fußballfelder großen Gebäude zu finden, werde schwer. Viele Mitarbeiter befürchten, dass sie umziehen müssen und ihr Eigenheim verlieren, sagte Betriebsrat Andreas Leschik. In der nächsten Woche soll auf einer Betriebsratsversammlung über einen Sozialplan gesprochen werden.

Dieses Thema im Programm: Bremen Eins, Nachrichten, 24. Januar 2020, 16 Uhr

Anlage 2

<https://www.cnv-medien.de/news/naechste-hiobsbotschaft-aldi-zentrallager-in-beverstedt-schliesst.html>

Nächste Hiobsbotschaft: Aldi-Zentrallager in Beverstedt schließt

27.01.2020

BEVERSTEDT. Bei einer überraschend anberaumten Betriebsversammlung bekamen die 139 Mitarbeiter des Zentrallagers Aldi in Beverstedt die schlechte Nachricht mitgeteilt.

Zum Jahresende gehen dort die Lichter aus. Sie müssen künftig weite Wege in Kauf nehmen oder sich neue Jobs suchen. Viele suchen Rat beim Betriebsrat. Manche sind seit Eröffnung des Standorts vor 27 Jahren bei Aldi beschäftigt.

"Keiner wird mit leeren Händen vom Hof gejagt"

Andreas Leschik ist der Betriebsratsvorsitzende: "Es war für uns alle ein Schock. Die Reaktionen reichen von Trauer bis zur Aggression." Auf ihn und seinen Kollegen kommt viel Arbeit zu. "Es wird keiner mit leeren Händen vom Hof gejagt, wir werden jeden individuell beleuchten und nach der bestmöglichen Lösung suchen", versucht Leschik, seinen Kollegen Mut zuzusprechen.

30.000 Quadratmeter Lagerfläche

Die Gemeinde Beverstedt trifft es doppelt hart. "Meine erste Frage galt den Mitarbeitern, meine zweite, ob man schon weiß, was mit der Immobilie passiert", sagt Bürgermeister Guido Dieckmann (parteilos). 30.000 Quadratmeter Lagerfläche, Aldi ist Inhaber des Geländes. Er habe sich den Aldi-Chefs erst vor einigen Wochen als neuer Bürgermeister vorgestellt und über das Zentrallager gesprochen: "Kein Wort, dass der Standort in Gefahr ist", sagt er. "Die Immobilie wird sicher eine Weile leer stehen", vermutet der Betriebsratsvorsitzende Leschik. Und: Dieses Vorgehen sei "ganz typisch für Aldi, dass es ohne Vorwarnung kommt."

Neuordnung der Logistik

Für die gut 50 Filialen in der Region und deren 770 Mitarbeiter gebe es keine wesentlichen Änderungen, sagt Aldi-Sprecher Florian Scholbeck. Ihre Arbeitsverhältnisse gehen mit den Filialen auf andere Regionalgesellschaften über. Das Zentrallager in Beverstedt beliefert bislang die Filialen von Cuxhaven bis Bremen-Nord sowie die Wesermarsch und Stade. Mit der Neuordnung der Logistik und Verwaltung strebe das Unternehmen "eine verbesserte Versorgung der Märkte und somit der Kunden an". Durch bessere Auslastung der Lastwagen seien weniger Transporte nötig. Neben dem Zentrallager in Beverstedt trifft es auch Berlin: Der Standort in Berlin-Reinickendorf wird auch geschlossen.

Discounter schließt auch in Cuxhaven.....